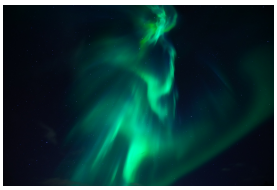
EISEXPEDITIONEN.de

Ihre Reiseauswahl vom 22.08.2025 23:56
Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten
Ihre Ansprechpartnerin: Kristina Hillemann
+49 40 4162 4811

IHRE REISE

Aurora Explorer - Grönlands Nordlichter und Fjorde entdecken

Reisetermin	*Reisedauer*	*Reederei / Schiff*
30.08.2025 - 10.09.2025	**12 Tage**	**Ocean Albatros / Albatros Expeditions**



Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)

Dreibettbelegung

~~8.561~~
€ 4.561
pro Person

Gemeinschaftsbelegung

~~8.561~~
€ 4.561
pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)

Doppelbelegung

~~10.971~~
€ 5.766
pro Person

Einzelbelegung

~~21.942~~
€ 10.090
pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite

Doppelbelegung

~~11.918~~
€ 6.239
pro Person

Einzelbelegung

~~23.836~~
€ 10.919
pro Person

Kategorie C Balkonkabine

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
~~12.176~~	~~24.353~~	~~12.176~~
€ 6.368	€ 11.144	€ 6.368
pro Person	pro Person	pro Person

Kategorie CSP Superior Balkonkabine

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
~~12.779~~	~~25.558~~	~~12.779~~
€ 6.670	€ 11.672	€ 6.670
pro Person	pro Person	pro Person

Kategorie CXL Grand Balkonkabine

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
~~13.381~~	~~26.763~~	~~13.381~~
€ 6.971	€ 12.199	€ 6.971
pro Person	pro Person	pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullauge)

Einzelbelegung
~~14.070~~
€ 7.315
pro Person

Kategorie B Balkonsuite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
~~15.878~~	~~31.756~~
€ 8.219	**€ 14.383**
pro Person	pro Person

Kategorie A Junior-Suite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
~~19.493~~	~~38.987~~
€ 10.027	**€ 17.547**
pro Person	pro Person

Kategorie PS Premium Suite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
~~21.990~~	~~43.979~~
€ 11.275	**€ 19.731**
pro Person	pro Person

Kategorie FS Family Suite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
~~24.400~~	~~48.800~~
€ 12.480	**€ 21.840**
pro Person	pro Person

Kangerlussuaq, Einschiffung

Tag 1

Am ersten Tag unserer Expedition landen wir in Kangerlussuaq an der Westküste Grönlands, dem Drehkreuz für Reisen auf Grönland.

Kangerlussuaq liegt an der Spitze eines 160 km langen Fjords gleichen Namens und ist die einzige Stadt im Landesinneren Grönlands. Sie wurde 1941 von amerikanischen Truppen als Sondrestrom Air Base/Bluie West-8 gegründet. Die Stadt Kangerlussuaq selbst, die hauptsächlich für den Flughafen genutzt wird, hat sich ein starkes „Kalter-Krieg"-Flair bewahrt, das auf die umfangreiche Nutzung durch das amerikanische Militär hindeutet, bevor sie 1992 an die grönländische Regierung übergeben wurde. Heute ist Kangerlussuaq der größte Luftverkehrsknotenpunkt Grönlands mit täglichen Flügen aus Dänemark und dem ganzen Land. Das stabile Klima und die geringe Nebelwahrscheinlichkeit machen ihn zu einem idealen Flughafen, aber aufgrund seiner Lage im Landesinneren weist er einige der unterschiedlichsten Temperaturen des Landes auf, wobei im Sommer in der Regel die höchsten und im Winter die niedrigsten Temperaturen gemessen werden.

Nach der Ankunft in Kangerlussuaq werden Sie zum kleinen Hafen westlich des Flughafens gebracht, wo die Ocean Albatros vor Anker liegt. Zodiacs bringen uns die kurze Strecke zum Schiff, wo Sie in Ihre Kabine einchecken. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung genießen Sie das Abendessen und ein Glas Champagner, während wir Kurs auf ein Abenteuer durch den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord nehmen.

Tag 2

Kangaamiut und Evighedsfjorden

Am ersten vollen Tag unserer Expedition erreichen wir das kleine Dorf Kangaamiut, eine unglaublich malerische Siedlung in der zentralen Region Qeqqata in Grönland. Umgeben von reichen kalten Gewässern und einem weiten Hinterland voller Wildtiere verläuft das Leben in Kangaamiut langsamer, und die Einheimischen leben noch immer weitgehend traditionell und überleben durch Jagen und Fischen. Wandern Sie zum Hubschrauberlandeplatz auf dem Hügel, um einen atemberaubenden Blick über die Stadt und die umliegenden Fjordlandschaften zu genießen, oder treffen Sie die freundlichen Einheimischen bei einer Vorführung traditioneller Kleidung, Speisen und Robbenhäuten. Die Künstler von Kangaamiut sind in ganz Grönland bekannt, und einige der schönsten Werke der Einheimischen können im kleinen Museum der Stadt besichtigt werden.

Am Nachmittag segeln wir landeinwärts in den Evighedsfjorden/Kangerlussuatsiaq, einen der vielen tiefen Fjorde, die sich zwischen den steilen Bergen dieser Region gebildet haben. Der dänische Name „Evighedsfjorden“ bedeutet auf Deutsch „Ewigkeitsfjord“ und bezieht sich auf die enorme Größe der Bucht, während der grönländische Name „Kangerlussuatsiaq“ übersetzt „ziemlich großer Fjord“ bedeutet – was eine ziemliche Untertreibung ist! Der Evighedsfjord erstreckt sich etwa 100 km in die mit Gletschern bedeckten Berge hinein und durchschneidet die große Eiskappe, die einen Großteil des Landes zwischen Nuuk und Sisimiut – den beiden größten Städten Grönlands – bedeckt. Wir werden versuchen, den Evigheds-Gletscher, der von der darüber liegenden Maniitsoq-Eiskappe in den Fjord fließt, bei einer Zodiac-Kreuzfahrt zu erkunden. Halten Sie Ausschau nach Gletscherabbrüchen und nach Trottellummen und Dreizehenmöwen auf den nahe gelegenen Vogelfelsen.

Tag 3

Nuuk, Hauptstadt Grönlands

Nuuk ist eine Stadt der Gegensätze, eine Mischung aus Hochhäusern und traditionellen Holzhäusern, aus malerisch und kosmopolitisch. Nuuk, die lebendige, geschäftige Hauptstadt Grönlands, wirkt viel größer als ihre 19.000 Einwohner und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Die ruhigen Fjorde um Nuuk herum werden seit mindestens 2200 v. Chr. von Paläo-Inuit-Kulturen bewohnt, und archäologische Funde deuten auf Migrationswellen durch das Gebiet hin, als uralte Jäger wandernden Beutetieren folgten. Um das Jahr 100 n. Chr. gründeten nordische Siedler aus Island die Westsiedlung auf den grünen Wiesen des Nuuk-Fjords. Diese Siedler verschwanden einige Jahrhunderte später auf mysteriöse Weise und überließen die Insel den Inuit, die weitaus besser für das Leben in der rauen grönländischen Umgebung gerüstet waren.

Der nächste Skandinavier, der die Gegend besuchte, war Hans Egede, der umstrittene dänische Missionar, der Grönland „wiederentdeckte“ und Nuuk 1728 als Godthåb („Gute Hoffnung“) gründete. Dänische Initiativen zur Modernisierung Grönlands in den 1950er Jahren hinterließen deutliche Spuren in Nuuk. Während sie die Infrastruktur der Stadt erheblich verbesserten, zeugen die vielen großen Wohnblöcke in der Stadt von einer raschen (und manchmal planlosen) Urbanisierung. 1979 wurde mit dem Selbstverwaltungsgesetz das grönländische Parlament (Inatsisartut) geschaffen und Nuuk zur Hauptstadt erklärt. Die Bevölkerung der Stadt wächst weiterhin rasant, und unterhalb von Ukkusissat, dem Berg, der sich östlich der Stadt erhebt, werden neue Vororte gebaut.

Nuuk hat anspruchsvollen Besuchern viel zu bieten. Nuuk ist größer als jede andere Stadt in Grönland und hat eine lebendige, kosmopolitische Atmosphäre. Außerdem beherbergt Nuuk einige der besten Sehenswürdigkeiten Grönlands. Schauen Sie im Stadtteil Kolonihavn vorbei, um das Grönländische Nationalmuseum zu besuchen, eine Schatzkammer der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht – mit Artefakten aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Nordländer sowie den faszinierenden Qilakistoq-Mumien. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem Kulturzentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk. Stöbern Sie in den vielen Boutiquen der Stadt nach authentischen grönländischen Kunstwerken oder entspannen Sie sich einfach in einem angesagten Straßencafé bei einem grönländischen Kaffee und beobachten Sie das Treiben in dieser lebendigen Stadt. Nuuk York (wie es die stolzen Einheimischen nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland oder sogar auf der Welt.

Tag 4

Auf See, auf dem Weg nach Südgrönland

Von Nuuk aus folgt die Ocean Albatros der zerklüfteten Küste Grönlands in Richtung Süden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Küste des Landes, und die überwiegende Mehrheit der Einwohner (etwa 50.000) lebt auf dem schmalen Küstenstreifen im Westen des Landes, der zur Davisstraße hin ausgerichtet ist. Die Meeresströmungen bringen warmes Wasser aus dem Atlantik an die Westküste und bereichern diese Gewässer, die voller Wildtiere sind. Halten Sie während unseres Tages auf See die Augen offen! Wale, Robben und eine Vielzahl von Seevögeln sind in diesen reichen Gewässern weit verbreitet.

Tage auf See sind nie langweilig. Wir organisieren an Bord verschiedene Aktivitäten für unsere Gäste, die Geist, Körper und Seele ansprechen. Nehmen Sie an den speziell konzipierten Vorträgen über die lokale Geschichte, Tierwelt, Geologie, Kultur und vieles mehr teil, die von unseren sachkundigen Lektoren des Expeditionsteams im Theater gehalten werden, entspannen Sie sich bei einer Massage im Albatros Polar Spa oder beobachten Sie einfach von unseren Whirlpools aus die Seevögel, die am Schiff entlanggleiten, während die Ocean Albatros an der Küste Grönlands entlangfährt.

Qassiarsuk und Itilleq Kujalleq

Am frühen Morgen wird die Ocean Albatros durch die majestätischen Berge des Tunulliarfik-Fjords in Richtung des kleinen Schafzuchtdorfes Qassiarsuk segeln. Das moderne Dorf wurde zwar erst 1924 gegründet, doch der Ort hat eine faszinierende und viel längere Geschichte: Hier ließ sich der legendäre nordische Entdecker Erik der Rote nieder, nachdem er aus Island verbannt worden war. Er nannte das Land, das er entdeckte, „Grönland“ (grünes Land), um andere Siedler zu ermutigen, ihm zu folgen – ein Marketing-Trick, der seit über tausend Jahren funktioniert!

Erik der Rote ließ sich in dieser grünen Landschaft nieder und errichtete einen kleinen Bauernhof im typisch nordischen Stil, den er „Brattahlíð“ nannte. Erik selbst hielt eisern an den nordischen Göttern fest, aber seine Frau Thjodhild war Christin. Der Legende nach weigerte sie sich, mit ihm das Bett zu teilen, bis er ihr eine Kirche baute, was er schließlich auch tat, indem er eine winzige Hütte (Þjóðhildarkirkja) errichtete, die dennoch die erste Kirche Amerikas war (obwohl er sich weigerte, sie in Sichtweite seines Hauses zu errichten).

Tag 5

Die südlichen Fjorde Grönlands bieten eine ganz andere Umgebung als der kalte Norden und Osten des Landes. Diese Region liegt auf etwa 60° nördlicher Breite und damit auf einer Höhe, die der von Nordschottland oder Südskandinavien entspricht, mit einem entsprechenden Klima. Hier ist das Wetter ruhig, stabil und feucht, mit viel wärmeren Sommern und milderen Wintern als im Rest des Landes. Anstelle von felsigen Hängen sind die Fjorde hier von üppigen grünen Wiesen gesäumt und mit kleinen Schafzucht-Siedlungen übersät, von denen Qassiarsuk und Igaliku vielleicht die bekanntesten sind.

Zur Mittagszeit fahren wir in die geschützte Bucht von Itilleq, wo uns ein Feldweg ins Landesinnere führt. Am Nachmittag wandern wir durch die üppig grünen Hügel, um die Überreste des Bischofspalastes von Garðar zu besichtigen – einst ein Ort großer Macht und Einflussnahme in dieser entlegenen Ecke der nordischen Welt, der heute vom charmanten modernen Bauerndorf Igaliku umgeben ist.

Die nordischen Siedler blieben fast 500 Jahre lang in Grönland, verschwanden jedoch Anfang des 15. Jahrhunderts aus allen historischen Aufzeichnungen. Ob sie von einer Seuche oder Hungersnot heimgesucht wurden oder ob sie aufgrund des sich verschlechternden Klimas einfach gezwungen waren, nach Skandinavien zurückzukehren, ist nach wie vor Gegenstand lebhafter Debatten. Heute sind die Umrisse von Gebäuden (darunter Eriks Haus, Thjodhilds Kirche und der Bischofspalast) zu sehen, zusammen mit erstaunlich genauen Rekonstruktionen von Eriks Bauernhof, auf dem moderne Inuit-Bauern bis heute Schafe züchten. Eine Statue von Erik überblickt nun die Gegend und erinnert an den ersten Europäer, der Amerika erreichte, und dessen Sohn Leif der erste Europäer war, der Baffin Island und Neufundland erreichte. Die Siedlungen Brattahlíð und Garðar sind heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Kujataa und reich an faszinierender Geschichte und Kultur aus alter und neuer Zeit.

Prins Christian Sund und Aappilattoq

Südlich von Skjoldungen liegt Kap Farvel, auch Kap Farewell genannt, das nicht nur als südlichster Punkt Grönlands bekannt ist, sondern auch für sein berüchtigtes, herausforderndes Wetter, das häufig von starkem Seegang und stürmischen Winden geprägt ist.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns bewusst für eine weitaus bequemere, aber auch spektakulärere Route entschieden, die über die innere Passage von Prins Christian Sund führt. Diese 60 km lange Wasserstraße, die auf Grönländisch den typisch beschreibenden Namen Ikerasassuaq („die große Meerenge“) trägt, erstreckt sich von Aappilattoq bis zur Südostküste Grönlands und verbindet die Labradorsee und die Irmingersee.

Tag 6

Am Morgen nähern wir uns dem kleinen Dorf Aappilattoq, das sich am Ende des Prins Christians Sund unter den hoch aufragenden Bergen duckt. Das Dorf ist eine Welt für sich, weit entfernt vom geschäftigen Nuuk oder sogar Kangaamiut. Das Leben hier verläuft langsamer und folgt dem Rhythmus von Wind, Wellen und Gezeiten. Aappilattoq (grönländisch für „Rot“, in Anlehnung an die steilen Granitfelsen darüber) bietet hervorragende Wandermöglichkeiten, und der örtliche Chor ist in ganz Grönland bekannt.

Der Prins Christian Sund ist eine der spektakulärsten Wasserstraßen der Welt. Die Meerenge wird das ganze Jahr über durch starke Gezeitenströmungen eisfrei gehalten und ist auf beiden Seiten von Bergen umgeben, die direkt aus dem Wasser ragen und eine Höhe von über 2.000 m erreichen. Große Gletscher fließen von der Eisdecke auf der Nordseite der Meerenge ins Meer, während sich auf der Südseite saphirblaue Berggletscher über dem Wasser erheben und riesige Eisberge das glasklare Wasser durchziehen. Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam an Deck, um die atemberaubende Schönheit dieser legendären Wasserstraße zu erleben.

Tag 7

Skjoldungen, Südostgrönland

Unser heutiges Abenteuer beginnt mit der Einfahrt in den herrlichen Skjoldungen, einen atemberaubend schönen Fjord an der Südostküste Grönlands. Der Fjord ist nach Skjold benannt, einem legendären alten dänischen König, während der grönländische Name Saqqisikuik auf das sonnige Klima der Region verweist. Verschiedene archäologische Funde auf der Insel, die in der Mitte des Fjords liegt, deuten darauf hin, dass nomadische Inuit-Gruppen in früheren Jahren die Gegend besuchten und sich dort aufhielten. In jüngerer Zeit wurden in den 1930er Jahren Siedler aus Tasiilaq auf die Insel gebracht, um sie zu besiedeln, kehrten aber dreißig Jahre später dorthin zurück. Einige Häuser sind noch immer auf der Südseite des Fjords zu sehen. Während des Zweiten Weltkriegs wurde auf der Insel auch eine kleine Wetterstation von den Alliierten betrieben.

Heute ist Skjoldungen unbewohnt und liegt fast 300 km vom nächsten Dorf entfernt, wo Mutter Natur die einzige Herrscherin ist. Gewaltige, sägezahnförmige Berge, gesäumt von schimmernden Gletschern, säumen das tiefe, kalte Wasser des Fjords, das selbst im Sommer gefrieren kann. Am Ende des Fjords liegt der prächtige Thryms-Gletscher, ein gewaltiger Eisstrom, der von der Eisdecke herabfließt. Auf der Südseite des Thryms-Gletschers liegt das weitläufige, U-förmige Gletschertal Dronning Maries Dal – ein Paradebeispiel für eine von Gletschern geformte Landschaft. Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam auf einem Spaziergang über den blumenübersäten Boden dieses Tals und bestaunen Sie die atemberaubende Landschaft. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei der An- und Abfahrt zu diesem herrlichen Fjord auf den Außendecks befinden: Sie werden nicht enttäuscht sein!

Tag 8

Sermilik, Ostgrönland

Wenn die Sonne über dem kristallklaren Wasser aufgeht, schließen Sie sich Ihrem Expeditionsteam an Deck an, um nach den zahlreichen Walen Ausschau zu halten, die in diesen eisigen Gewässern herumtollen. Wir erreichen nun Ostgrönland, ein Land voller Mythen, Legenden und alter Inuit-Traditionen.

Die Insel Ammassalik ist durch den riesigen Sermilik-Fjord vom grönländischen Festland getrennt. Sermilik ist ein typisch beschreibender grönländischer Ortsname, der in etwa „der Gletscherfjord“ bedeutet, und es ist kein Geheimnis, warum: Diese Wasserstraße ist mit riesigen Eisbergen übersät und zählt sicherlich zu den spektakulärsten Naturwundern der Region. Die Eisberge hier stammen größtenteils vom riesigen Helheim-Gletscher, einem der größten Gletscher in diesem eisigen Land. Der Helheim-Gletscher und andere Gletscher, die in den Fjord münden, fließen direkt vom Grönländischen Eisschild ab, dessen Ränder im Osten zu sehen sind und sich Tausende von Metern in Richtung des gefrorenen Kerns dieser riesigen Insel erheben.

Das Eisvolumen wird unsere genauen Aktivitäten im Sermilikfjord bestimmen, wobei wir die Möglichkeit haben, an Land zu gehen, um die spektakuläre Landschaft und die unberührte Natur der Gegend zu bewundern, oder die Gegend vom Wasser aus zu erkunden und die natürlichen Eisskulpturen der Gegend bei einer Zodiac-Kreuzfahrt durch die Eisberge zu bestaunen. Was auch immer wir tun, machen Sie sich bereit, von der atemberaubenden Schönheit dieses Ortes wie aus einer anderen Welt überwältigt zu sein.

Ikateq und Kuummiut, Ostgrönland

Tag 9

Am Morgen besucht die Ocean Albatros das Dorf Kuummiut, das in einer atemberaubenden Umgebung in den ruhigen Gewässern des Ammassalik-Fjords liegt. Kuummiut – was so viel bedeutet wie „Menschen, die am Fluss leben" – ist eines der größeren Dörfer in der Gegend und eines der wohlhabendsten. Kuummiut liegt an einigen der fischreichsten Gewässer Ostgrönlands und beherbergt die einzige Fischfabrik der Region. Fischer aus der ganzen Umgebung kommen durch den Ammassalik-Fjord (der breit genug ist, um das ganze Jahr über größtenteils eisfrei zu bleiben), um hier ihren Fang zu verkaufen.

Kuummiut ist ein idealer Ort, um das Leben in einer ostgrönländischen Siedlung zu erleben. Wo andere Städte Verkehr haben, hört man in Kuummiut das Jaulen der Schlittenhunde und das Rauschen des Windes durch das Gras. Keine Straßen führen in oder aus diesem abgelegenen Dorf, und das Meer ist die Hauptverkehrsader für den Nahverkehr – obwohl Motorboote die Hautboote ersetzt haben, die die Menschen vor langer Zeit an diese Küste brachten. Es ist ein perfekter Ort, um einfach nur dazusitzen, die Eisberge vorbeiziehen zu sehen und vielleicht die Wale zu beobachten, die sich oft in den ruhigen Gewässern vor der Küste tummeln, oder mit den freundlichen Einheimischen zu plaudern, die zu Recht stolz auf ihre spektakuläre Heimat sind.

Am Nachmittag fahren wir leicht ostwärts in Richtung Ikateq, einem spektakulären Fjord mit einer faszinierenden Geschichte. Während der dunkelsten Tage des Zweiten Weltkriegs errichteten amerikanische Streitkräfte hier einen Luftwaffenstützpunkt (einen von mehreren Luftwaffenstützpunkten, zu denen auch Kangerlussuaq an der Westküste gehört), der als Zwischenstation für Flugzeuge auf dem Weg zwischen Europa und Nordamerika dienen sollte. Die raue Landschaft Ostgrönlands machte den Anflug auf den Flughafen gefährlich, da die tückischen Berge häufig im Nebel verschwanden. Es wurden enorme Ressourcen in den Luftwaffenstützpunkt Ikateq (auch bekannt als Bluie 2 East) investiert, und es wurden eine 1500 Meter lange Landebahn, ein Hangar, Kasernen und ein Hafen gebaut. Außerdem wurden eine Flotte Militärfahrzeuge und Tausende von Fässern Treibstoff in diese abgelegene Region gebracht. Nach der Niederlage Deutschlands, der Verbesserung der Interkontinentalflugzeuge und den zunehmenden Spannungen mit der Sowjetunion gab das US-Militär den Stützpunkt 1947 auf und ließ fast alles zurück.

Der Luftwaffenstützpunkt war viele Jahre lang ein Zankapfel zwischen Nuuk, Kopenhagen und Washington. Viele Mitglieder der grönländischen Regierung wollten, dass der Standort saniert und die Ruinen entfernt werden – eine kostspielige und logistisch anspruchsvolle Aufgabe. Schließlich erklärte sich die dänische Regierung bereit, gefährliche Abfälle (hauptsächlich verrottende Treibstofffässer) vom Gelände zu entfernen, die restlichen Ausrüstungsgegenstände jedoch als wichtigen Teil der regionalen Geschichte an Ort und Stelle zu belassen. Über 75 Jahre später ist jedoch fast alles noch so, wie es am Tag der Abreise der Amerikaner war. Ikateq ist ein wahrhaft einzigartiger Ort, eine Zeitschleife in den Zweiten Weltkrieg: unheimlich, faszinierend und umgeben von atemberaubender Naturschönheit.

Wenn Sie die Nacht im ruhigen Wasser des Ammassalik-Fjords verbringen, sollten Sie unbedingt den Himmel im Auge behalten – die Bedingungen sind oft hervorragend, um die Nordlichter zu sehen!

Tasiilaq, Ostgrönland

Tag 10

Unser letzter Anlaufhafen in Grönland ist Tasiilaq, die größte Siedlung in Ostgrönland. Im Gegensatz zur Westküste, die seit dem 18. Jahrhundert ununterbrochenen Kontakt zu Europa hatte, blieb die Küste Ostgrönlands bis etwa 1894 mehr oder weniger unkontaktiert, als in Tasiilaq ein dänischer Handelsposten errichtet wurde. Aufgrund der großen Entfernungen, die bei Reisen in der Arktis zurückgelegt werden mussten, waren die Menschen in Ostgrönland (Tunumiit) von ihren Verwandten im Westen isoliert, und die Sprache, die Traditionen und die Kultur unterscheiden sich daher erheblich von denen in anderen Teilen des Landes.

Alte Traditionen sind hier stark verwurzelt. Diese Region Grönlands war die Heimat der letzten Angakkuit (Schamanen) Grönlands und ist die Heimat der Tupilak – eines Monsters, das aus Tier- (und manchmal auch Menschen-) Körperteilen gefertigt und durch die Kraft eines Angakkuq zum Leben erweckt wird, um Feinden Schaden zuzufügen. Die Erschaffung eines solchen Monsters war gefährlich, da es von einem mächtigeren Magier zurückgerufen werden konnte, um seinen Schöpfer anzugreifen. Die ersten Europäer waren neugierig, wie diese dunklen Bestien wohl aussahen, und die Einheimischen schnitzten Kopien aus Knochen oder Horn und begründeten damit eine der schönsten künstlerischen Traditionen Grönlands. Die Tupilaat, die von Kunsthandwerkern in Tasiilaq hergestellt werden, zählen zu den besten des Landes und können direkt beim Künstler im Stunk Workshop in der Mitte der Stadt erworben werden.

Tasiilaq liegt in einem perfekten Naturhafen auf der Insel Ammassalik (was „Ort der vielen Stinte" bedeutet). Obwohl die Stadt oberflächlich betrachtet den Städten an der Westküste ähnelt, ist die Landschaft hier viel rauer, die Bevölkerung kleiner und die Anzahl der Schlittenhunde viel größer. Tasiilaq bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zum Erkunden, mit hervorragenden Wanderrouten wie dem Flower Valley, das von der Stadt aus leicht zu erreichen ist. Wer in die Tunumiit-Kultur eintauchen möchte, sollte das Museum in der alten Kirche der Stadt besuchen, dem exquisiten Chor der Stadt in der modernen Kirche zuhören oder einem Trommeltänzer in traditioneller ostgrönländischer Tracht bei einer jahrtausendealten spirituellen Tradition zusehen. Ansonsten können Sie den Hügel in Richtung Hotel hinaufwandern, um eine der besten Aussichten des Landes zu genießen, oder sich Ihrem Expeditionsteam für eine Wanderung durch das berühmte Blumental von Tasiilaq anschließen.

Tag 11

Auf See, auf dem Weg nach Reykjavik, Island

Während wir uns auf See Reykjavik nähern, werden an Bord verschiedene Aktivitäten organisiert, um unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, über ihre Reise nachzudenken. Entspannen Sie sich mit einem fachmännisch zubereiteten Cocktail in der Nordic Bar in Gesellschaft neuer Freunde, nehmen Sie das Wissen und die Leidenschaft unseres Expeditionsteams bei Vorträgen auf oder genießen Sie einfach den Flug der Eissturmvögel, die uns auf dem Weg nach Island begleiten. Vergessen Sie nicht, die frische Seeluft einzuatmen und nach Wildtieren in dieser artenreichen Meeresumwelt Ausschau zu halten.

Am letzten Abend an Bord können Sie mit dem Kapitän und den Offizieren an der Abschieds-Cocktailparty teilnehmen, gefolgt von einer Präsentation von Fotos und Videos unseres Bordfotografen – die ideale Gelegenheit, Ihr Arktis-Abenteuer noch einmal zu erleben. Skål!

Tag 12

Reykjavík, Island

Die felsartigen Säulen der Hallgrímskirkja-Kirche ragen über der Stadt Reykjavik auf, einer angesagten skandinavischen Hauptstadt, die kaum vorgestellt werden muss. Mit neuer nordischer Küche, hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten, fantastischen Ausflugszielen und einer lockeren, entspannten Atmosphäre ist Reykjavik eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Eine so geschäftige Hauptstadt kann sich nach der abgelegenen Wildnis der Arktis seltsam anfühlen!

Nach einem herzhaften Frühstück ist es an der Zeit, sich von der Crew und dem Expeditionsteam der Ocean Albatros zu verabschieden und die Gangway zurück an Land zu nehmen, mit Erinnerungen an die Reise ihres Lebens.

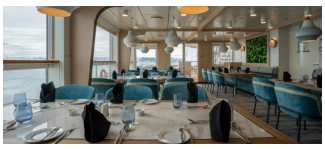
Im Preis inbegriffen

- Obligatorisches Transferpaket: Flug zwischen Kopenhagen und Kangerlussuaq über Keflavik und Gruppentransfer vom Schiff zum Flughafen Kangerlussuaq. Wert: USD 650 pro Person
- Alle Übernachtungen auf der Kreuzfahrt gemäß Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Anlandungen mit dem Zodiac
- Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- Vollpension auf dem Schiff
- Kostenloser Kaffee und Tee auf dem Schiff
- Stiefel in verschiedenen Größen, geeignet für Landgänge
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Gratis Hauswein, Bier und Limonaden beim Abendessen (bei unseren A-la-carte-Abendessen in unseren Restaurants, glasweise serviert, ausgewählte Sorten und Marken. Zu anderen Zeiten werden die Getränke auf Ihr Kabinenkonto gebucht)

Nicht im Preis inbegriffen

- Internationale Flüge (sofern nicht anders angegeben)
- Hotelunterkunft vor/nach der Reise (sofern nicht anders angegeben)
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseprogramm aufgeführt sind
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- Getränke (außer Kaffee, Tee und Wasser, Dinnerpaket)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung (ca. $16 pro Person und Tag)
- Kajakfahren $345

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.

Passagiere	*Bordsprachen*	*Eisklasse*	*Special*
169		**PC-6**	**X-Bow**